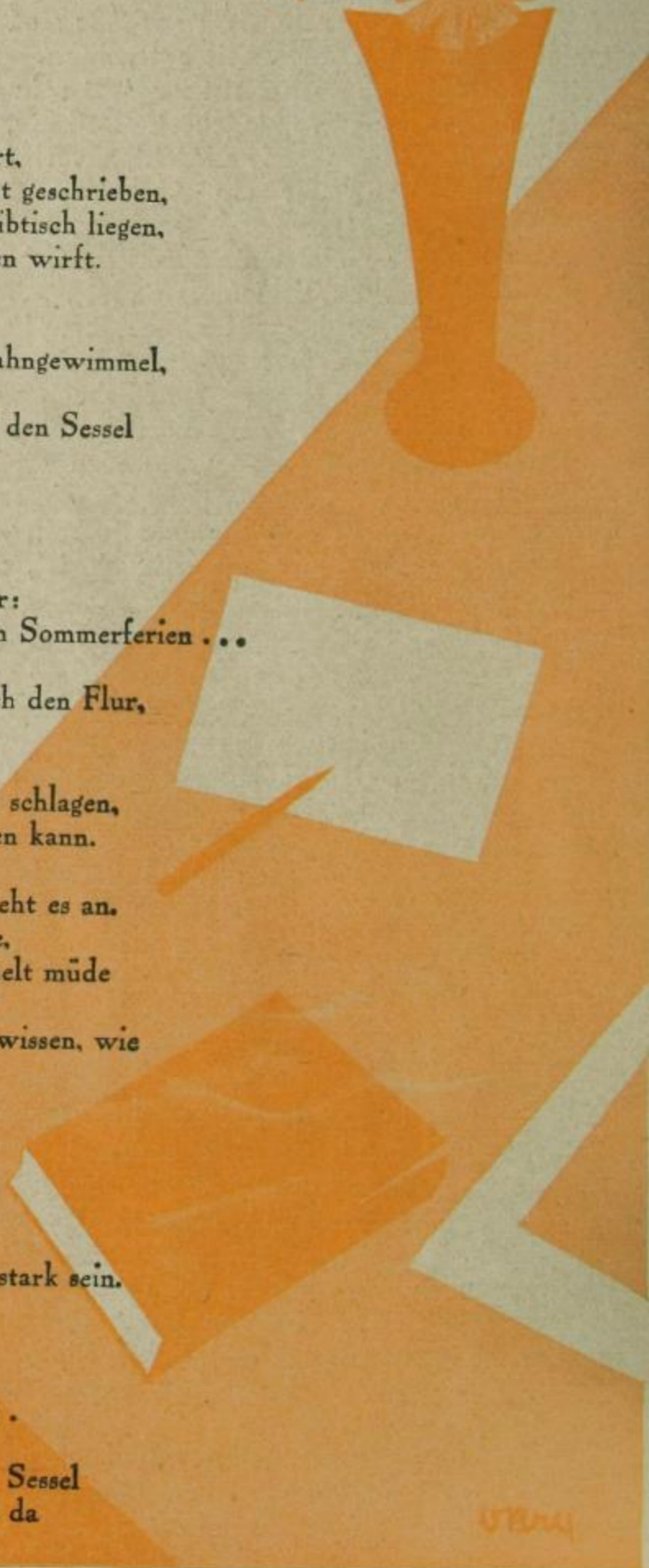


ZUWEILEN IST MAN SO ALLEIN...

VON ANDRÉ BARON FOELCKERSAM

Zuweilen ist man so allein.
Da hilft es nicht
ins Kino flüchten oder in laute Straßen,
als fürchte man, das Leben zu verpassen,
so ganz allein.
Man nimmt ein Buch und legt es wieder fort,
und schreibt an jemand, dem man Jahre nicht geschrieben,
und weiß, der Brief wird Monate im Schreibtisch liegen,
bis man ihn eines Tages lächelnd in den Ofen wirft.
Man tritt ans Fenster und blickt hinaus
auf diesen fremden kalten Himmel.
Tief unten hupen Autos zwischen Straßenbahngewimmel,
und drüben schläft ein graues Haus.
Man macht die Lampe an und setzt sich auf den Sessel
und merkt zum ersten Mal,
daß er ganz schief ist und zersessen.
Und holt aus der Kommode alte Briefe
und Photos, die man längst vergessen.
Und wundert sich, wie lange ist das alles her:
die Weekendausfahrt im Paddelboot, die kurzen Sommerferien ...
Und träumt und lächelt müde vor sich hin.
Die Wirtin schlürft in Morgenschuhen durch den Flur,
und nebenan riecht es nach frischem Kaffee.
Man zuckt zusammen, wenn es klingelt,
und hält den Atem an, wenn draußen Türen schlagen,
und weiß doch so genau, daß niemand kommen kann.
Und doch geht man zum Schrank
und holt das neue Kleid vom Bügel. Und zieht es an.
Und setzt sich, fröstelnd in der dünnen Seide,
vor den Spiegel. Ein fremdes Mädchen lächelt müde
aus dem blinden Glas.
Man möchte wieder mal verwöhnt sein und wissen, wie
— Geliebtsein — ist:
daß einer fragt, weshalb man traurig ist.
Die Augen schließen und
ein wenig hilflos und getröstet sein,
wie man als Kind getröstet worden ist,
mit vielen kleinen warmen Worten
Nicht immer Zähne zusammenbeißen und — stark sein.
Und plötzlich fühlt man: irgendwo
sitzt einer jetzt allein in seinem Zimmer,
schreibt einen Brief, betrachtet alte Photos
und blickt hinaus auf diesen kalten Himmel ...
Und plötzlich ist man nicht mehr so allein,
man setzt sich tief hinein in den verschoss'nen Sessel
und zieht die Beine hoch und sitzt noch lange da
und träumt und lächelt leise vor sich hin ...



UTB 111